

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	15
Tabellenverzeichnis	17
Vorbemerkung	19
Lesehilfe für diese Dissertation	21
Abkürzungsverzeichnis	23
1 Einleitung	25
1.1 Thematische Einführung	26
1.2 Beschreibung der Problemstellung	30
1.3 Forschungsfragen	36
2 Methodisches Vorgehen I – Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	43
2.1 Unterschiedliche Ausrichtung wissenschaftlicher Erkenntnisgenerierung	43
2.2 Epistemische Grundlagen der Forschung	48
2.2.1 Kritischer Rationalismus in den Sozialwissenschaften	49
2.2.2 Kritik an kritischem Rationalismus I: Forschungsprogramme	51
2.2.3 Kritik an kritischem Rationalismus II: Wissenschaftliche Paradigmen	52
2.2.4 Wissenschaftliche Verortung der vorliegenden Dissertation	54
2.3 Wissenschaftliche Gütekriterien qualitativer Forschung	59
3 Methodisches Vorgehen II – Konzeptionelle Forschung	65
3.1 Quellen wissenschaftlicher Recherche	65
3.2 Vorgehensweise der Literaturrecherche	66

4 Stand der Forschung	71
4.1 Auswirkungen der Digitalisierung auf die Zusammenarbeit in Unternehmen	72
4.1.1 Veränderungen für den Arbeitsmarkt	73
4.1.2 Veränderung von Qualifizierungsbedarfen	77
4.1.3 Zwischenfazit: Kernerkenntnisse dieses Abschnittes (f1)	82
4.2 Gegenwärtig bekannte Arbeitsformen für kollaborative Zusammenarbeit im Unternehmenskontext	84
4.2.1 Kollektive Intelligenz eines Unternehmens	85
4.2.2 Arbeitsformen für die Erzeugung kollektiver Intelligenz	88
4.2.2.1 Hubs und Labs	88
4.2.2.2 Arbeit in der Crowd	92
4.2.3 Zwischenfazit: Kernerkenntnisse dieses Abschnittes (f2)	101
4.3 Didaktische Infrastruktur für berufliche Weiterbildung im Kontext der Digitalisierung	103
4.3.1 Relevante didaktische Konzepte	104
4.3.1.1 Kontinuierlich und selbstgesteuert Lernen: Forschendes Lernen	104
4.3.1.2 Lernen im Kontext digitaler Medien	111
4.3.1.2.1 Lernen an der Schnittstelle zwischen Mensch und Computer: Computer-Supported Collaborative Learning	111
4.3.1.2.2 Lerntheorie für vernetztes Lernen im digitalen Raum: Konnektivismus	118
4.3.2 Zwischenfazit: Kernerkenntnisse dieses Abschnittes (f3)	125
4.4 Systemische Perspektive auf Personalentwicklung	127
4.4.1 Systemische Annäherung an PE	128
4.4.2 Systemische Ordnung individuellen Verhaltens im Umfeld von Unternehmen	131
4.4.2.1 Herkunft und allgemeine Grundlagen von Spiral Dynamics	131
4.4.2.2 Einsatzszenarien von Spiral Dynamics im Unternehmenskontext	136

4.4.2.3	Bedeutung von Spiral Dynamics für das Erkenntnisinteresse dieser Arbeit	138
4.4.3	Zwischenfazit: Kernerkenntnisse dieses Abschnittes (f4)	142
4.5	Ganzheitliche Perspektive auf Organisationsentwicklung	144
4.5.1	OE im Kontext vorliegender Dissertation	145
4.5.2	Analyseeinheit der Gesamtheit von Organisationen: Holons	148
4.5.3	Übertragung der holarchischen Betrachtungsweise in den Managementkontext	151
4.5.4	Zwischenfazit: Kernerkenntnisse dieses Abschnittes (f5)	159
4.6	Technische Perspektive auf Lernen im Unternehmenskontext	161
4.6.1	e-Learning: Begriffsklärung und Definition	162
4.6.2	Grundlegende Überlegungen zu einer ‚Infrastruktur‘ des e-Learning	169
4.6.2.1	Inhaltliche Perspektive	170
4.6.2.2	Technische Perspektive	174
4.6.2.2.1	Semantic Web – Informationen maschinell interpretierbar aufbereiten	174
4.6.2.2.2	Learning Analytics – Lernen quantifizierbar erfassen?	177
4.6.3	Einsatzszenarien von e-Learning im Unternehmenskontext	185
4.6.3.1	Beispiele der Technologisierung unternehmerischer Fortbildungsprogramme	185
4.6.3.2	Kritische Betrachtung technischer Unterstützung von Lernprozessen in Unternehmen	189
4.6.4	Zwischenfazit: Kernerkenntnisse dieses Abschnittes (f6)	191
4.7	Forschungsergebnis I: Die PE-Spannungsfeldmatrix Digitalisierung	193
4.7.1	Vorüberlegungen zur Visualisierungsmethode	194
4.7.2	Inhaltliche Beschreibung PESD	200
4.7.2.1	Das Innere der PESD	200
4.7.2.2	Das Äußere der PESD	202

4.7.2.3	Unsicherheitsräume und Spannungsfelder innerhalb der PESD	204
4.7.2.4	Verortung der Ergebnisse der Literaturrecherche innerhalb der PESD	208
4.7.3	Zusammenfassung Erkenntnispotenzial von Prototyp I und weiteres Vorgehen	212
5	Methodisches Vorgehen III – Systemaufstellungen	215
5.1	Grundlagen der Systemtheorie	215
5.2	Systemtheorie im Kontext dieser Dissertation	219
5.3	Systemaufstellungen als explorative Erkenntnisquellen	222
5.3.1	Methodische Besonderheiten	224
5.3.2	Gestaltung der Aufstellungssituation	229
5.3.3	Theoretische Grundlagen des Auswertungsverfahrens	232
5.3.4	Besonderheiten der Durchführung: Online-Aufstellung	234
6	Datenentstehung durch Systemaufstellung	237
6.1	Das explorierte System und dessen Bestandteile	237
6.2	Ergebnisse des erhobenen Datenmaterials	240
6.2.1	Lesehilfe für den folgenden Abschnitt	240
6.2.2	Schrittweise Auswertung und Deutung des erhobenen Datenmaterials	241
6.3	Forschungsergebnis II: Inhaltliche Modifizierung von Prototyp I	257
6.3.1	Schlüsselerkenntnisse über den Verlauf aller Kontexte der Systemaufstellung hinweg	258
6.3.2	Verortung der Schlüsselerkenntnisse innerhalb der PESD	265
7	Methodisches Vorgehen IV – Experteninterviews	269
7.1	Qualitative Sozialforschung im Kontext dieser Dissertation	269
7.2	Erkenntnisgenerierung durch Experteninterviews	271
7.2.1	Methodische Besonderheiten	272
7.2.2	Gestaltung der Interviewsituation	275

7.2.3	Theoretische Grundlagen des Auswertungsverfahrens	276
8	Datenentstehung durch Experteninterviews	281
8.1	Das Erkenntnisinteresse der Experteninterviews	281
8.2	Konzipierung des Interviewleitfadens	284
8.3	Auswahl von Expert:innen vor dem Hintergrund des Untersuchungsziels	291
8.4	Durchführungssetting der Experteninterviews	292
8.5	Ergebnisse der Experteninterviews	293
8.5.1	AD 1: Inhalt von PE	294
8.5.2	AD 2: Potenzial von Digitalisierung	296
8.5.3	AD 3: Einbettung von PE	300
8.5.4	AD 4: Nachhaltigkeit von PE	303
8.5.5	Zusammenfassung der Schlüsselergebnisse aus den Experteninterviews	308
8.6	Forschungsergebnis III: Inhaltliche Modifizierung von Prototyp II	310
8.6.1	Inhalt von PE	311
8.6.1.1	Die Kluft zwischen Theorie und Praxis	312
8.6.1.2	Ansätze der Überwindung der Kluft von Theorie und Praxis	315
8.6.2	Potenzial von Digitalisierung	320
8.6.3	Einbettung von PE	324
8.6.4	Nachhaltigkeit von PE	327
8.6.5	Zwischenfazit bisheriger Schlussfolgerungen	330
8.6.6	Infrastruktur einer auf kollektives Lernen ausgerichteten PE	332
8.6.6.1	Innere Ebene der InKoL	333
8.6.6.2	Äußere Ebene der InKoL	337
8.6.6.3	Modellhafte Zusammenführung der Gestaltungsempfehlungen der InKoL	339
8.6.6.4	Die InKoL als Antwort auf die übergreifende Forschungsfrage dieser Dissertation	343
9	Reflexion des Forschungsprozesses	347
9.1	Reflexion der Rolle als Forscher	347

14	<i>Inhalt</i>
9.2 Reflexion der verwendeten Forschungsmethoden	349
9.2.1 Explorative Systemaufstellungen	349
9.2.2 Das Experteninterview im Kontext qualitativer Sozialforschung	350
9.2.3 Interdisziplinäre Forschung	351
9.3 Reflexion der Aussagekraft der generierten Erkenntnisse	352
10 Abschließende Diskussion der zentralen Erkenntnisse	355
10.1 Besonderheit der Gliederung der Forschungsergebnisse in drei Prototypen	356
10.2 Ansätze für weitere Forschung	358
10.3 Ansätze einer praktischen Verwertung der Forschungsergebnisse	360
11 Abschließende Worte	363
Literaturverzeichnis	365